

AfD-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: 2021/0599/1

Eingang: 18.06.2021

Vergabe der Pflegearbeiten in den öffentlichen Grünanlagen - Naturnahe Mahd 2022 bis 2023, Lose 30 bis 33: Zusätzliche Mähmaßnahmen bei verstärktem Wachstum der Gräser

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	22.06.2021	15	x	

Der Gemeinderat möge beschließen, dass bei übermäßigem Wachstum der Vegetation auch über die bisherigen fremdvergebenen Pflegeleistungen in den öffentlichen Grünanlagen hinaus, weitere Mäharbeiten in separaten Aufträgen gegeben werden.

Sachverhalt/Begründung

In der verwaltungsseitigen Stellungnahme zu unserer inhaltsgleichen Anfrage, TOP 42, wurde ausgeführt, dass neben den Standardleistungen auch Bedarfsleistungen Inhalt der Auftragsvergabe sind. Nicht angegeben wurde allerdings das Mengen- bzw. Kostenverhältnis dieser Leistungen zueinander. Somit kann nicht beurteilt werden, ob je nach Wetterlage auch außerplanmäßige Pflegearbeiten durchgeführt werden können.

Die Erfahrungen in vergangenen Jahren haben gezeigt, dass je nach Wetterlage in Grünanlagen Gräser und Unkraut teilweise mehr als hüfthoch wuchsen, ohne dass eine Mahd erfolgt wäre. Anrufe von Bürgern bei der Stadtverwaltung, mit der Bitte, endlich Mäharbeiten folgen zu lassen, wurden immer mit dem Hinweis beantwortet, gemäht werde zwei Mal, allerhöchstens drei Mal im Jahr.

Der Monat Mai in diesem Jahr war unverhältnismäßig nass, so dass die Vegetation gleich nach den ersten Sonnentagen im Juni regelrecht "explodierte". Die Gräser erreichen bis dato teilweise eine Höhe von bis zu 1,20 m. Nachdem die erste Mahd in diesem Jahr bereits durchgeführt wurde, dürften nach der bisherigen Praxis die nachfolgenden Arbeiten somit erst in einigen Wochen erfolgen.

Die Karlsruher Grünanlagen werden seit den letzten Jahren immer häufiger als Liege- und Spielwiesen genutzt. Gerade in diesem Jahr, in dem viele Bürger pandemiebedingt lieber zu Hause Urlaub machen, sind gepflegte Grünanlagen – auch mit den erwünschten Inseln zur Erhaltung der Biodiversität – unabdingbar.

Auch wegen der verwaltungsseitig gemachten Aussage der Reduzierung der Pflegegänge (Seite 5 der Beschlussvorlage) schätzen wir die bereits vergebenen Bedarfsleistungen als zu gering bemessen ein, so dass aus unserer Sicht bei entsprechenden Wetterlagen zusätzlich weitere Mäharbeiten in separaten Aufträgen vergeben werden müssen. Die zusätzlichen Mittel hierfür sind im Gesamtinteresse der Stadt im Haushalt einzustellen.

Unterzeichnet von:
Dr. Paul Schmidt
Oliver Schnell
Ellen Fenrich